

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2012

Dienstag, den 7. August 2012

Nummer 8

Historische Postkutsche machte in Ellefeld Station



Fotos:
Joachim Thoss

Viel Puste hat Bürgermeister Heinrich Kerber am 6. Juli beim sogenannten Postkutschen-Empfang vor dem Ellefelder Rathaus bewiesen: Das historische Gefährt kam von Erlbach und hatte anlässlich der Tour zum „Tag der Vogtländer“ in Reichenbach auch in Ellefeld Station gemacht. Zahlreiches Publikum verfolgte bei sonnigem Wetter das Spektakel, sprich den Zwischenstopp vor dem Ellefelder Rathaus. Gemeindechef Heinrich Kerber hatte es sich dabei nicht nehmen lassen, zur Feier des Tages im stilgerechten schwarzen Outfit inklusive Zylinder ein zünftiges Ständchen auf der Trompete zu blasen. Als langjähriges Mitglied im Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Ellefeld dürfte dies jedoch für ihn eine der leichtesten Übungen gewesen sein. (jhüb)

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Fiona Blume, geb. 18.06.2012,
wohnhaft Gabelsbergerstraße 10



Nils Yannik Leistner, geb. 22.06.2012,
wohnhaft Weißmühlenweg 3



Bastian Meinel, geb. 07.07.2012,
wohnhaft Rathenastraße 6

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.

Ellefelder Notizen

Ausbau des Bahnüberganges

Mit dem grundhaften Ausbau des Bahnüberganges an der oberen Bahnhofstraße, der jetzt im August beginnen soll, wird das Areal für aktuelle Anforderungen an die Verkehrssicherheit komplett neu ausgebaut. Vorgesehen ist zudem eine Erweiterung in Richtung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes. Das Umbauprojekt in Regie der Deutschen Bahn (DB) sollte schon vor geraumer Zeit in Angriff genommen werden, hatte sich aber aus Planungsgründen verschoben. Neben einer Verbreiterung der Straße sollen signaltechnische Anlagen erneuert werden. Außerdem wird der Fußweg, der bislang an der Pension Bahnschlüssel endet, bis zum Anschluss nach der Kurve an der Oberen Bahnhofstraße verlängert. Eine neue Fußgängerschranke soll die sicherheitstechnische Ausrüstung des Überganges komplettieren.

Der grundhafte Ausbau wird mit erheblichen Einschränkungen des Straßenverkehrs auf der Bahnhofstraße verbunden sein. „Voraussichtlich ab 26. August bis Ende Oktober wird eine Vollsperrung erfolgen“, erklärt Evi Petzold vom Bauamt der Gemeinde. Die Zufahrt zu den Firmen im Gewerbegebiet an der oberen Bahnhofstraße soll jedoch gewährleistet werden. Bis zum Bahnhof wird die Straße befahrbar sein. Für Fußgänger soll ein behelfsmäßiger Übergang über die Bahngleise geschaffen werden. Als Bauzeit sind bislang rund drei Monate veranschlagt. (jhüb)

Kirchendach komplett neu eingedeckt

Die Bauarbeiten im Dachbereich der Evangelisch-methodistischen Auferstehungskirche an der Ellefelder Bahnhofstraße sind weitgehend abgeschlossen. Das gesamte Kirchendach

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

wurde komplett neu mit Schiefern eingedeckt. Baugerüste hatten in den vergangenen Wochen den Anblick der Kirche geprägt. Laut Pastor Norbert Löttsch sind jetzt im August noch Schachtarbeiten zur Erneuerung der Erdableitung der Blitzschutzanlage geplant: „Dazu soll eine Ringleitung verlegt werden.“ Rund 100.000 Euro sind als voraussichtliche Kosten für die Bauarbeiten am Dach veranschlagt. Auf Antrag der Kirchgemeinde wurde eine finanzielle Förderung von 70 Prozent über das Programm zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) gewährt. (jhüb)

Oberes Schloss öffnet zum „Tag des offenen Denkmals“

Zum traditionellen „Tag des offenen Denkmals“, der diesmal am 9. September stattfindet, soll es von 13 bis 17 Uhr Führungen im Oberen Schloss geben. „Dabei wird vor allem die seltene und sehenswerte hölzerne Dachkonstruktion im Mittelpunkt stehen“, informiert Architekt Matthias Steudel, der gemeinsam mit den Ellefelder Heimatfreunden die Regie der Veranstaltung hat.



Foto: Rieß

Der „Tag des offenen Denkmals“ widmet sich diesmal speziell Denkmalen aus Holz. „Die Dachkonstruktion im Oberen Schloss ist hier in der Region nahezu einmalig und vermittelt ein Bild von der ausgefeilten Handwerkskunst früherer Generationen“, so der Architekt. (jhüb)

Jugendfeuerwehr feierte 40. Geburtstag

Jugendfeuerwehren des Vogtlandkreises haben kürzlich ihr Können bei einem Leistungsmarsch in Ellefeld unter Beweis

gestellt. Der Wettbewerb, an dem sich insgesamt 17 Mannschaften junger Nachwuchs-Feuerwehrleute der Region beteiligt haben, gehörte zum Programm des 40-jährigen Bestehens der Ellefelder Jugendfeuerwehr, das auf dem Sportplatz des Ortes gefeiert wurde. Der Wettkampf, bei dem neben dem fachlichen Leistungsvergleich auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen, wurde in zwei Wertungsgruppen bis 13 Jahre sowie bis 18 Jahre ausgetragen.



Während in der Wertungsgruppe I das Team der Jugendfeuerwehr Wernesgrün die Nase vorn hatte, konnte bei der Wertungsgruppe II die Mannschaft der Jugendfeuerwehr Treuen jubeln. „Insgesamt waren beim Marsch zwölf verschiedene Stationen vorbereitet, bei denen neben praktischen Übungen zum Beispiel auch Fragen zur Fahrzeug- und Gerätekunde zu beantworten waren“, erklärte der Ellefelder Jugendfeuerwehrwart Benjamin Klesitz. Die Route des Marsches verlief in Richtung des ehemaligen Ellefelder Bades dann weiter bis zur Doppelbrücke und zum Röthelstein bei Beerheide. Die Gastgeber von der Jugendfeuerwehr Ellefeld waren dabei gleich mit vier Mannschaften am Start. Außerdem ging noch eine Bambini-Mannschaft der unter Achtjährigen ins Rennen. „Mit 24 Mitgliedern im Alter von acht bis 18 Jahren ist die Ellefelder Jugendfeuerwehr eine der stärksten Nachwuchsgruppen im Vogtlandkreis“, erklärt der Ellefelder Wehrleiter Mike Müller. „Neben dem Jugendwart unterstützen auch einige Kameraden der aktiven Abteilung die Nachwuchsarbeit mit viel Engagement, was letztlich zur Erfolgsgeschichte der Jugendfeuerwehr beigetragen hat“, schätzt Müller ein. Laut Jugendwart Benjamin Klesitz sind die aktuellen Mitgliederzahlen in der Ellefelder Jugendfeuerwehr relativ stabil: „Gelegentlich springt der eine oder andere auch mal wieder ab, weil sich die Interessen ändern. Aber damit müssen wir zurechtkommen.“ Mit Werbeaktionen bei den Kindern an der Ellefelder Grundschule sowie am Schaukasten am Feuerwehrgebäude der Lindenstraße habe man bislang

„gute Erfahrungen gemacht“. Vom Einsatz und dem Engagement der Kinder und Jugendlichen zeigte sich auch Daniel Löwenhagen beeindruckt, der als Koordinator für die Jugendfeuerwehrarbeit im Vogtlandkreis zuständig ist. „Die Teilnahme am Leistungsmarsch war breit gefächert. Leider hat das Wetter nicht ganz so mitgespielt, wie wir uns das gedacht haben“, meinte er in Anspielung auf gelegentliche Regenschauer. „Aber das hat dem Gesamtablauf kaum geschadet. Insgesamt betrachtet war es eine gelungene Veranstaltung.“ Zum Rahmenprogramm des Jubiläums der Jugendfeuerwehr hatte zu dem die erste Sommernachtsparty der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld auf dem Sportplatz Premiere, von der sich Wehrleiter Mike Müller nach eigenen Worten jedoch mehr Resonanz des Ellefelder Publikums gewünscht hätte. (jhüb)



Fotos: FFW Ellefeld

ERGEBNISSE des Leistungsmarsches der Jugendfeuerwehren:

Wertungsgruppe I (bis 13 Jahre):

1. Jugendfeuerwehr Wernesgrün
2. Jugendfeuerwehr Ellefeld II (mit Rebesgrün I)
3. Reumtengrün II

Wertungsgruppe II (bis 18 Jahre):

1. Mannschaft der Jugendfeuerwehr Treuen I
2. Rodewisch III
3. Ellefeld I

Klassenfoto der Abschlussklasse 4 der Grundschule „Otto Schüler“



Foto: Grundschule

Generationensportfest in Ellefeld

Nach einer sehr schönen und ereignisreichen Projektwoche unserer Grundschule, wurde am Samstag, dem 23.06.2012, als Abschluss ein Sportfest der Generationen durchgeführt. Bei wunderschönem Wetter trafen sich mehr als 80 Wettkämpfer und viele weitere Zuschauer auf dem Sportplatz in Ellefeld.

Wir bildeten acht Mannschaften, jeder Teilnehmer bekam eine Startnummer, so dass niemand nach den Pausen abhanden kommen konnte. Nachdem alle begrüßt waren und sich bei einer kleinen Erwärmung fit gemacht hatten, ging es auch gleich los. Bei verschiedenen Staffelwettbewerben wurden die Kräfte gemessen. Jeder, von klein bis groß, war mit vollem Elan dabei! Das Wettkampfricht richtete die Augen immer gespannt auf den Zieleinlauf, so dass alles fair abgelaufen. Nach der Abschlussstaffel, die es in sich hatte, setzten sich alle Mannschaften erschöpft an ihre Startkegel und es erfolgte die Auswertung.



Doch zurück wird gerannt !!

23.06.2012

Das bei diesem Sportfest, bei dem der Spaß im Vordergrund stand, alle Sieger waren, muss nicht hinzugefügt werden. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnehmerurkunde und einen Gutschein von der KKH für ein Hallenbad. Danach setzten

sich alle in die Runde und ließen den Wettbewerb beim Grillen ausklingen. Ein schöner Vormittag ging vorüber, es werden aber bestimmt weitere sportliche Höhepunkte folgen!! Vielen Dank an alle Teilnehmer und die zahlreichen Helfer, ohne die dieser schöne Wettbewerb nicht durchzuführen gewesen wäre!

Lutz Schädlich und Annelie Bunge

Altkleideraktion

Bei unserer Altkleideraktion im Frühjahr haben wir 1024 kg gesammelt und konnten damit einen Erlös von 204,80 Euro erzielen. Allen, die uns wieder so tatkräftig unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön! Für das Geld konnten unsere Kinder beim Mitmachprogramm des Leutespielhauses am Mittwoch das Programm des Spielhauses in der Aula begrüßen und aktiv werden.

Kollegium der GS „Otto Schüler“

Unsere „Kinderwelt Ellefeld – Treffpunkt für Jung und Alt, um gemeinsam fröhlich zu sein !



Am Samstag, dem 16. Juni, fand bei herrlichem Sonnenschein unser traditionelles Familienfest statt. Unser Bürgermeister, Herr Heinrich Kerber, eröffnete das Fest. Anschließend wurden viele bunte Luftballons mit Rücksendekarten auf die Reise geschickt. Zu Beginn erfreute ein Clown als Zauberer die Kinder. Den Nachmittag mit vielen Überraschungen, voller Spaß, Spannung, Spiel und Sport erlebten die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern, Großeltern, Freunden und Bekannten. Zahlreiche Familien aus anderen Orten feierten ebenfalls fröhlich mit.

Auch in diesem Jahr erhielten wir besonders vielfältige Unterstützung bei der Durchführung des Familienfestes. Wir sagen ein herzliches Dankeschön: allen aktiven Eltern, dem Bauhof, den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld, den Helfern der evangelischen Kirchgemeinde, den Helfern von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, den Frauen vom SAQ, Herrn Hoyer und den Helfern vom DRK. Herzlichen Dank an Helmut Schneider, Christine Brückner, Patricia Seidel, Matthias Stark mit dem Streichelzoo und Holger und Uwe Subroweit für die Tauben zum Kindertag.

Finanzielle und materielle Unterstützung erhielten wir von folgenden Firmen, Einrichtungen, Vereinen und privaten Sponsoren:

- Herr Bürgermeister Heinrich Kerber
- Jugendamt des Vogtlandkreises
- Löwen-Apotheke Ellefeld – Jürgen Mädler
- Ackermanns Haus Flüssiges Obst GmbH & Co. KG
- Drogerie – Sylvia März
- Ortschronist Karl-Heinz Rieß
- Uhren und Schmuck – Gottfried Knoll
- Fußpflege – Christine Kehrer
- Blumenhaus Mona – Mona Scholz
- Rundfunk- und Fernsehservice – Christian Schultheiß
- Kathrins Waschsalon – Kathrin Dressel in Falkenstein
- Turnverein Ellefeld e.V.
- Sparkasse Vogtland – Filiale Ellefeld
- Stempel, Gravuren und Offsetdruck – Firma Wanke Auerbach

- Das Lernstudio Auerbach – Steffi Hausdorf
- Schuhmode – Heike Reitzner
- Getränkehandel – Friedhelm und Jörg Lindner
- Kinder- und Jugendzahnärztin – Frau Neidhardt
- Ronnys Garage – Ronny Wuschek
- Hoch-, Tief-, Gerüstbau und -vermietung – Joachim Ebert
- Praxis für Logopädie – Angela Groschupp-Heimann in Auerbach
- Mode zum Wohlfühlen – Ute Döhler in Falkenstein
- SAQ mbH Zwickau – Frau Herold und Team
- Mode In – Simone Steppohn in Falkenstein
- Schützenapotheke Auerbach – Detlef Löscher
- Blumenshop – Anja Maier
- Tischlermeister Horst Klinger
- Frisörsalon – Sandy Löffler
- Autohaus Bauer – Bernd Bauer in Rodewisch
- Andrea Dunger
- Fotostudio Löhnert – Jürgen Löhnert in Oelsnitz
- Thomas Grenzendorfer
- Bodenverlegung – Gunter Bolz
- Familie Vogel
- Waldwirtschaft Ellefeld – Familie Groß
- Idee- und Spiel Fachgeschäft – Klaus Dieter Weißflog und Silke Ebert in Auerbach
- Teehaus Viehweg – Rainer Döhling in Falkenstein



Von unserem Luftballonweitflug wurden die Karten zurückgesendet aus Löbau, Dresden, Mohorn, Freiberg, Zwickau, Vogelsgrün und Ellefeld.

Wir wünschen uns für das nächste Familienfest wieder so großes Interesse und aktive Unterstützung bei der Verwirklichung unserer Ideen zur Freude aller Kinder. Seit vielen Jahren unterstützen uns Eltern, Großeltern, Bekannte und viele Ellefelder fleißig bei der Altpapiersammlung. Wir bedanken uns dafür und wünschen uns weiterhin viele fleißige Sammler.

Das Team der „Kinderwelt Ellefeld“

Ein Ellefelder auf Sylt



Das „Gogärtchen“ in Kampen auf Sylt.

„Urlaub auf Sylt wollt ihr machen? Dann müsst ihr unbedingt ins >Gogärtchen< gehen!“ – „Warum?“ – „Weil der Chef ein Ellefelder ist.“ Wir gingen hin, unangemeldet, und trafen auf den Restaurant-Chef, der gerade mit einer Heckenschere bewaffnet an seiner Rosenhecke arbeitete. Rolf Seiche, der vitale 72-jährige Chef des legendären „Gogärtchen“, war

hoch erfreut über den Besuch aus seiner Heimat und sofort war eine Brücke gebaut zwischen Sylt und Ellefeld, vom Heute zu seiner Jugend. Bei einer abendlichen Einladung erfuhren wir seine Geschichte.



Rolf Seiche, der Chef des „Gogärtchen“.

1940 in Ellefeld, in der Südstraße, geboren, besuchte er hier auch die Grundschule. Als sein Vater 1951 aus russischer Kriegsgefangenschaft entlassen wurde, fand dieser bei VW in Wolfsburg eine Anstellung, die Familie folgte ihm nach dort. Rolf beendete hier auch seine Schulzeit, erhielt in Stuttgart eine Hotelfach-Lehrstelle und wurde ausgebildet als Koch, Kellner und Hotelkaufmann. Danach folgte die weitere Ausbildung in der Hotel-Fachschule Bad Überkingen. So gerüstet, arbeitete er in Neuchatel und Engelberg in der Schweiz, im Badenweilerschen Hotel „Römerbad“, ging ins englische Stratford und wurde Steward auf der Holland-Amerika-Linie. Es war immer Fernweh im Spiele, als sich Rolf Seiche den Wind um die Nase wehen ließ. Irgendwann zog es ihn aber doch wieder nach Deutschland, er arbeitete als Barkeeper im Garmischer „Alpenhof“, dann tauschte er die Alpen gegen die Nordsee ein. Seit 1963 lebt er auf Sylt, arbeitete zunächst im Hotel „Stadt Hamburg“ in Westerland, dann als Barchef in der „Tenne“ in Kampen. 1970/71 eröffnete er hier das Restaurant „Village“ und in Folge einer Freundschaft mit einem Franzosen übernahm er 1981 das „Gogärtchen“ in Kampen. Hier schlug er Wurzeln, die ihn bis heute auf Sylt festhalten.

Der Name geht auf die in Hagen geborene Ingeborg Gogarten zurück, die während des Krieges als Dolmetscherin der Luftwaffe auf Sylt arbeitete, nach Kriegsende auf der Insel blieb und 1951 in Kampen am Strönwai das Restaurant „Gogärtchen“ eröffnete. Frau Gogarten bewirtschaftete es bis 1968/69, dann übernahm es ein Franzose namens Mezzonato und dann kam Rolf Seiche. Der neue Chef investierte, erneuerte, erweiterte das Café zum Restaurant. Und er brachte neue Ideen ein, denn die gastronomische Konkurrenz auf der Insel ist hart. Gefragt nach dem Besonderen, was das „Gogärtchen“ ausmacht und von anderen abhebt, nennt Seiche drei Dinge. Zum einen eine ausgezeichnete Gastronomie, Küche und Keller bieten das Feinste vom Feinen. Dafür hat Rolf Seiche erlesenes Personal angestellt. Die 45 Jahre, in denen er als Gastwirt weltweite Erfahrungen gesammelt hat, zählen sich aus. Und seine Mitstreiter, z.B. der Küchenmeister Thomas Marienfeld aus Altenburg oder der Barkeeper Sascha Schlesinger aus Potsdam, bilden ein einzigartiges Team. Die Traditionen aus früherer Zeit brachten frühzeitig Prominente aus Wirtschaft, Sport, Hochadel und High Society ins „Gogärtchen“. Dem fühlt sich Rolf Seiche verpflichtet. Sonst wäre es

nicht denkbar, dass zu den langjährigen Stammgästen Fritz Wepper, Gunther Sachs, Vicky Leandros, Prof. Biedenkopf, Eduard Prinz von Sachsen-Anhalt, Elisabeth und Ferdinand Fürst von Bismarck und viele andere Persönlichkeiten zählen. Und schließlich organisiert Rolf Seiche Events und hat dabei immer neue Ideen: Für die UNICEF der „Kampener Rosenball“, Gala-Abende unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, exklusive Modenschauen, Open-Air-Gottesdienste, Prominenten-Fußball.



Stilvolles Ambiente im „Gogärtchen“. (Fotos: Tm)

Wie ist das alles zu schaffen? „Ich habe zwölf Stunden am Tag gearbeitet, mein ganzes Leben lang“. In den 31 Jahren, in denen das „Gogärtchen“ unter Rolf Seiche zu einer Institution wurde, die zu Sylt gehört wie Ebbe und Flut, steht ihm seine aus Höxter stammende Frau Lena zur Seite, offiziell als Empfangs-Chefin, aber besonders als treu sorgender Mensch, vor allem in der schweren Zeit, als Rolf gegen den Krebs kämpfte. Mit 72 denkt er noch nicht ans Aufhören, wenigstens noch drei Jahre möchte er die Sylter Institution leiten. Die Hamburger „Welt“ schreibt: „Die Vorstellung, dass es eines Tages weder Seiche noch das Gogärtchen gäbe, das klingt für viele so bedrohlich wie ein massiver Abbruch der Kliffkante.“ Die Stammgäste sind ihm treu. Das liegt vor allem auch an Seiches Persönlichkeit, die Ruhe und Besonnenheit, Herzlichkeit und Offenheit ausstrahlt. Seine Gäste, die er stets mit Handschlag begrüßt, sehen in ihm nicht nur den Gastronom, sondern auch den Menschen, den Freund und „Seelendoktor“. Er könnte ob seines Erfolges abgehoben sein, blieb aber bescheiden: „Wir kochen auch nur mit Wasser.“ Und was uns besonders erfreut: „Im Herzen bin ich immer ein Vogtländer geblieben.“ Wir wünschen Rolf Seiche, seiner Gattin und seinem Team alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg!

Horst Teichmann

Aus dem Vereinsleben

Bürgermeisterpokal im Handball

Am Samstag, dem 30.06.2012, lud der Ellefelder Bürgermeister Herr Kerber zum Handballturnier um den Pokal des Bürgermeisters nach Falkenstein ein (unsere Ellefelder Halle ist leider etwas zu klein für solche Turniere). Klingenthal, Mylau, Lengenfeld und Rodewisch hatten ihre Teilnahme zugesagt und auch eingehalten. Darüber haben sich die Veran-

stalter des TV Ellefeld, Abteilung Handball, sehr gefreut. Herr Kerber eröffnete das Turnier und es ging gleich voll zur Sache. Unsere Ellefelder Handballer spielten im Eröffnungsspiel gegen Klingenthal. Die Jungs und Mädels spielten anfangs zaghaft, aber am Ende wurde doch verdient mit 8:5 gewonnen. Im zweiten Spiel gegen Rodewisch zeigte die Traineransage in der Kabine Wirkung. Konzentriert und mit viel Spiellaune wurden die Rodewischer Wölfe mit 10:2 in die Kabine geschickt. Danach war etwas Zeit, Spieler und Zuschauer stärkten sich am sehr gut vorbereiteten und leckeren Imbiss. Nach der Pause mussten wir gegen Lengenfeld auf die Platte. Immer wieder eine Begegnung, die es in sich hatte. Durch schnelle Konter und eine hochkonzentrierte Abwehr konnte Lengenfeld nicht so richtig aufspielen und unsere Löwen siegten knapp mit 7:6!! Im letzten Spiel gegen Mylau machten es unsere Spieler noch mal spannend. Sie fanden einfach nicht richtig ins Spiel, Mylau stand weit vorm Kreis. Stellenweise lagen wir mit zwei Toren im Rückstand ... Nach dem Timeout und ein paar beschwörenden Worten, konnte aber doch noch der Sieg geholt werden. Am Ende auch hier ein knappes 7:6 für Ellefeld. Alle zehn Spiele an diesem Tag verliefen sehr spannend und den Zuschauern wurde ein schönes Handballfest geboten.



Am Ende blieb der Pokal in Ellefeld, mit 8:0 Punkten holten sich unsere Löwen den Pott verdient ab und konnten feiern! Ein wunderschöner, sportlich fairer Tag ging zu Ende und wir denken, auch im nächsten Jahr den Bürgermeister zu fragen, ob er wieder einlädt.

Lutz Schädlich, Trainer

In der Ortschronik geblättert

Dr. Gottfried Weimann 1907 – 1990

Teilnehmer an den X./XI. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles und 1936 in Berlin

Von hervorragender Bedeutung für die Entwicklung modernen Sportgeschehens waren die Olympischen Spiele der Neuzeit. Das Verdienst, diese Spiele ins Leben gerufen zu haben, gebührt dem französischen Gelehrten Pierre de Coubertin. Die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen waren ein großer Erfolg. Sie enthielten bereits die bis heute gültigen, aber immer wieder veränderten und erweiterten Elemente und Prinzipien der Olympischen Spiele.

Neuzeitliche Sportarten, Spiele im Wechsel von vier Jahren, olympisches Zeremoniell, Vergabe der Spiele durch das IOC. Die Olympischen Spiele sind damit Ausdruck einer demokratischen Weltgesellschaft, in der starke Nationen im friedlichen Wettstreit miteinander um den Sieg ringen. Dies ist der Ausdruck einer modernen olympischen Bewegung. In diesem Jahr 2012 hat das IOC zum 3. Male vom 27. Juli bis 12. August nach London eingeladen, um die 30. Olympischen Spiele durchzuführen. Auch eine deutsche Olympiamannschaft ist für die Reise zur englischen Hauptstadt London bereit.



Gottfried Weimann im „Olympischen Dorf“ in Los Angeles 1932. (Bildarchiv: Rieß)

Der fünfmalige deutsche Rekordmann im Speerwerfen in den Jahren 1932 bis 1936, und Mitglied der deutschen Olympiamannschaft in Los Angeles (1932) und Berlin (1936) stammt aus Ellefeld. Als Schüler der Schule und später im Turnverein Ellefeld treibt er Spiel und Sport mit Begeisterung und bringt es zu guten Leistungen. So schafft er im Hochsprung 1,30 Meter aus dem Stand und 12 Meter im Kugelstoßen. Das Werfen erkundet Weimann in der Provinz durch den Schlagballweitwurf. Zu seinem 18. Geburtstag bekommt er von seinem Vater einen Speer geschenkt. Zur damaligen Zeit noch aus Holz, genau wie der antike Vorfahre. 1926 begann er ernsthaft mit dem Üben oder Trainieren des Speerwerfens. Als Jugendlicher wechselt Weimann nach Falkenstein. Er wird Mitglied der Spielvereinigung Falkenstein und trainiert das Speerwerfen parallel des Flusslaufes der Göltzsch und der Straße nach Falkenstein (Weißmühlenweg) auf den Möckels-Wiesen. Die Speerholer waren Kinder des Ortes Ellefeld. Über die Oberrealschule in Auerbach auf der Moltkestraße kommt Weimann 1928 nach Leipzig. Beruflich wird er Stu-

dent an der Handelshochschule. Sportlich, als Leichtathlet und besonders als Speerwerfer wird G. Weimann Mitglied des Sportvereins S.C. Wacker Leipzig. Im Trainingsprozess lernt er in der neuen Übungsstätte den Sportlehrer Herrn Hoffmann kennen. Es beginnt für Weimann eine Zeit des bewussten Trainierens der leichtathletischen Wettkampfdisziplin Speerwerfen unter der technischen Anleitung und Demonstration von Herrn Hoffmann. Technische Probleme des Speerwerfens gab es bei Weimann als junger Leichtathlet in der damaligen Trainingsperiode viele. Besonders fiel den Kennern der leichtathletischen Disziplin die Umsetzung des Anlaufes in eine wurfgerechte Abwurfhaltung auf. An dieser technischen Besonderheit des Speerwurfes arbeitet Weimann ständig mit wechselndem Erfolg. Dies zeigen auch die von ihm erreichten Weiten. Mit 40 Metern in Leipzig angereist, wirft er bald über die 50-Meter-Marke. Um zu den Olympischen Spielen nach Los Angeles reisen zu können, mussten um die 70 Meter geworfen werden. Diese Weite schaffte Weimann mehrfach und fährt in der Leichtathletikgruppe als Olympiateilnehmer 1932 mit dem Schiff in die USA. Zum ersten Mal wohnten die Vertreter der Nationen in Los Angeles in einem „Olympischen Dorf“. Im Wettkampf der Speerwerfer siegten die Finnen. Phantastisch das Können der Werfer aus Finnland. Weimann belegt mit seinen 68,18 m den 4. Platz. Gold, Silber und Bronze werden von finnischen Speerwerfern gefeiert.

1933 war das sportlich erfolgreichste Jahr von G. Weimann. Acht deutsche Rekorde stellt er auf, fünf deutsche Meisterschaften erringen. Er wird 1936 Mitglied der Olympiamannschaft in Berlin. Beruflich promoviert G. Weimann 1935 an der

Handelshochschule Leipzig zum Doktor rer. oec.

Die XI. Olympischen Spiele in Berlin waren für den Speerwerfer Weimann ein Misserfolg. Mit einem 8. Platz und der Nichtteilnahme am Endkampf der besten sechs Wettkämpfer muss er sich in Berlin begnügen. Mit dem schwarzen Tag des Speerwerfers Weimann zu den Olympischen Spielen 1936 in Berlin endet auch seine sportliche Laufbahn in der Öffentlichkeit Deutschlands als Leichtathlet und Speerwerfer. Gollner schreibt 1982 in seinen Erinnerungen an Dr. G. Weimann: „Weimann bot eine große Leistung, verschaffte uns das Vergnügen eines prächtigen Kampfes. Er hat geleistet, was man nur erwarten und verlangen konnte. Besseren zu unterliegen, ist niemals eine Schande, wenn man selbst sein Bestes gab. Das tat Weimann wirklich.“

Nach dem 2. Weltkrieg lebt Dr. Gottfried Weimann vorwiegend in Bayreuth und nimmt als Funktionär der Leichtathletik am sportlichen Leben teil. Für uns Ellefelder stammt Weimann aus der „Provinz“ und hat einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung der Leichtathletik speziell dem Speerwerfen. In unserem Turnverein des Ortes Ellefeld ist die Leichtathletik durch den Ausbau der Sportstätten von untergeordneter Bedeutung. Turnen für Kinder, Tischtennis, Kegeln, Handball, Volleyball und Zuwendung der Vereinstätigkeit zur Gesundheitserhaltung und -förderung der Mitgliederinnen und Mitglieder werden angedacht.

Dr. Dressel
Heimatfreunde Ellefeld

Jubilare

**Die Gemeindeverwaltung
gratuliert den Jubilaren
recht herzlich
zum Geburtstag
und wünscht für das neue Lebensjahr
alles Gute und viel Gesundheit**



Monat August/September 2012

13.08.	Herr Günther Schädlich	zum 84. Geb.
14.08.	Herr Wolfgang Löscher	zum 73. Geb.
14.08.	Frau Christa Neitzke	zum 86. Geb.
15.08.	Herr Rudolf Heider	zum 70. Geb.
15.08.	Herr Karlheinz Rieß	zum 82. Geb.
16.08.	Frau Renate Lorenz	zum 71. Geb.
16.08.	Frau Helga Schmalfuß	zum 77. Geb.
16.08.	Herr Manfred Seifert	zum 86. Geb.
16.08.	Herr Günter Wolf	zum 76. Geb.
17.08.	Frau Helga Bode	zum 82. Geb.
17.08.	Herr Gerhard Galle	zum 83. Geb.
17.08.	Herr Kurt Hohlstein	zum 78. Geb.
17.08.	Frau Anita Kirmes	zum 70. Geb.
17.08.	Herr Gerhard Möckel	zum 79. Geb.
17.08.	Herr Gotthard Schmiedel	zum 86. Geb.
19.08.	Herr Eberhard Lindner	zum 79. Geb.
19.08.	Frau Ingrid Schüler	zum 75. Geb.
20.08.	Frau Gerda Friedel	zum 76. Geb.
20.08.	Herr Werner Winkelmann	zum 91. Geb.
21.08.	Herr Manfred Lenk	zum 73. Geb.
21.08.	Herr Wolfgang Männle	zum 72. Geb.
22.08.	Frau Waltraud Pöschel	zum 75. Geb.
23.08.	Frau Jutta Leucht	zum 70. Geb.
23.08.	Herr Martin Schrader	zum 75. Geb.
23.08.	Frau Rosalia Wimmer	zum 83. Geb.
23.08.	Frau Annemarie Wolf	zum 72. Geb.
25.08.	Frau Christa Baumgartner	zum 79. Geb.
25.08.	Frau Erika Glowatzki	zum 80. Geb.
26.08.	Herr Dietrich Ficker	zum 74. Geb.
26.08.	Frau Eleonore Günnel	zum 71. Geb.
26.08.	Frau Hannelore Klesitz	zum 75. Geb.
26.08.	Frau Renate Thoß	zum 80. Geb.
27.08.	Herr Eberhard Wappler	zum 75. Geb.
28.08.	Frau Anita Hüttner	zum 80. Geb.
30.08.	Herr Johannes Jäppelt	zum 81. Geb.
30.08.	Frau Marianne Seidenglanz	zum 72. Geb.
01.09.	Herr Manfred Lang	zum 71. Geb.
01.09.	Herr Horst Teichmann	zum 73. Geb.
02.09.	Frau Lisbeth Händel	zum 72. Geb.
02.09.	Herr Claus Löffler	zum 70. Geb.
02.09.	Herr Walter Thoß	zum 87. Geb.
03.09.	Herr Werner Groß	zum 77. Geb.
03.09.	Herr Werner Kirmes	zum 72. Geb.
04.09.	Frau Gerda Schmidt	zum 91. Geb.
05.09.	Frau Regina Feigel	zum 70. Geb.
05.09.	Frau Gunhilde Heina	zum 82. Geb.
05.09.	Herr Gerhard Hentschel	zum 70. Geb.
05.09.	Frau Ruth Lindner	zum 92. Geb.
05.09.	Herr Karl-Heinz Weidlich	zum 80. Geb.

06.09.	Frau Rosemarie Wutzler	zum 70. Geb.
07.09.	Frau Sigrid Eckhardt	zum 78. Geb.
07.09.	Herrn Gilbert Groß	zum 78. Geb.
08.09.	Herrn Kurt Blött	zum 91. Geb.
08.09.	Frau Margit Winter	zum 77. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Andacht zur Jahreslosung 2012

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (1. Kor, 12,9)

Liebe Leser,

im „Supertalent“ präsentieren sich die Talentiertesten, im „Topmodel“ die Schönsten, in der WM die Stärksten und Sportlichsten. Und wir sitzen vor dem Fernseher und bewundern sie. Junge Leute träumen von ihrer Zukunft und nicht wenige wünschen sich, auch einmal da ganz vorn zu sein, unter den Schönen, Talentierten oder Sportlichen. Denn da wird man bewundert. Da, endlich, hat man es geschafft. Da steht einem die Welt offen. Und wer schon nicht so talentiert, schön oder sportlich ist, der ist glücklich, wenn er wenigstens einen Platz im Container bei „Big Brother“ findet. Auch da, wird man, wenn schon nicht bewundert, so doch wenigstens begafft. Und irgendwann ist man in der Zeitung und in aller Munde.

Und wir Normalbürger, die wir es nicht ins Fernsehen schaffen, oder das gar nicht erst versuchen? Wir versuchen es in unserem Umfeld, unsere Stärken zu präsentieren und unsere Schwächen zu verbergen. Denn dem Starken, der sich entsprechend darzustellen weiß, steht die Arbeitswelt offen, dem Jugendlichen, der sich cool zu geben weiß, steht die Clique offen, dem Christen, der sich als guter Christ zu präsentieren weiß, die Anerkennung anderer. So kommt man voran.

Und Paulus? Wusste er nichts davon, dass man mit Stärke voran kommt und mit einem möglichst makellosen christlichen Lebenslauf in den Gemeinden punkten kann? Seine Herausforderer, auch Missionare in den Gemeinden, machten es ihm vor, wie man an- und weiterkommt. Und die Gemeinde in Korinth, davon ganz verunsichert, fragte Paulus an, ob er denn auch solche Auswirkungen der Gnade Gottes in seinem Leben

aufzuweisen habe, wie die anderen Missionare. Doch Paulus versucht die anderen nicht zu „toppen“. Er lässt sich auf diesen Wettbewerb der Superlative nicht ein. Er zählt die Liste seiner Leiden und Mißerfolge auf, durch die er seit Beginn seines Missionsdienstes gehen musste. „Ich will mich am allerliebsten meiner Schwachheit rühmen“ (2. Kor. 12,9), antwortet er. Und er bekennt offen, dass er da einen „Pfahl im Fleisch“ hat (den er uns nicht genauer beschreibt). Der belastet ihn jedenfalls gewaltig und behindert ihn auch in seiner Arbeit, dass er nicht kann, wie er gerne möchte. Er hat Gott um Befreiung darum gebeten aber die Antwort bekommen: „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Nicht wegen seiner Stärken und Vorzüge, die er auch hatte, hat Paulus so viel Bleibendes bewirkt, sondern weil er sich in seiner Schwachheit Gott zur Verfügung gestellt hat. Wer stark ist, sei dankbar dafür und passe auf, dass es ihm nicht zu Kopf steigt. Wer schwach ist, sei dankbar dafür und passe auf, dass es ihn nicht mutlos macht. Dem Starken, der auf sich vertraut, mag die Welt offen stehen. Dem Schwa-

chen steht der Himmel offen – wenn er sich Jesus Christus anvertraut. Willst du, dass Gott durch dich wirkt, dann vertraue nicht deiner Stärke, sondern vertraue dich Ihm in deiner Schwachheit an! Amen

Ihr Pfr. E. Graubner

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im August

Bitte beachten Sie die Anfangszeiten!

10. So. n. Trinitatis (12.08.)

Gottesdienst
09.30 Uhr in der Lutherkirche
M. Rosenbaum (Prädikantin)

11. So. n. Trinitatis (19.08.)

Gottesdienst
09.30 Uhr in der Lutherkirche
T. Kebschull (Prädikant)

12. So. n. Trinitatis (26.08.)

Gottesdienst
09.30 Uhr in der Lutherkirche mit Taufgedächtnis August
und September
Pfr. Graubner
Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

Kindergottesdienst ...

... in den Sommerferien findet wegen der Urlaubszeit kein Kindergottesdienst statt. Sie haben aber die Möglichkeit, während der Predigt mit Ihren Kindern in die Sakristei zu gehen und dort über Lautsprecher zuzuhören, während ihre Kinder spielen oder malen.

Gemeindekreise

Bibelkreis	Sommerpause
Frauen- und Mütterkreis	Sommerpause
Bibelstunde Göltzschtalblick 15	Mittwoch 8. + 22.8., 15 Uhr
Seniorenachmittag	Sommerpause

Kinder und Jugend

In den Sommerferien finden wegen der Urlaubszeit keine besonderen Angebote für die Kinder statt.

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn – Schulanfängergottesdienst

Am 9. September wollen wir einen Familiengottesdienst zum Schulanfang und Schuljahresbeginn feiern, der um 14.30 Uhr in unserer Lutherkirche beginnt. Den Gottesdienst wird Pfr. Graubner aus Falkenstein mitgestalten.

In diesem Gottesdienst wollen wir für einen guten Start in das neue Schuljahr, in das neue Christenlehre-Jahr und besonders für die Schulanfänger und ihren Beginn des neuen Lebensabschnittes beten.

Urlaubszeit

Pfarrer Graubner hat vom 23. Juli bis zum 19. August Urlaub. Die Urlaubsvertretung für ihn übernehmen Pfr. Grundmann (23.07. bis 12.08.) und Pfr. i. R. Körner (13. bis 17.08.). Heidi Klinger hat vom 30. Juli bis zum 20. August Urlaub. In dieser Zeit bleibt das Pfarramt geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Pfarramt in Falkenstein (Tel. 03745 5237).

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



06. – 11.08.

Hauskreiswoche – Orte und Zeiten nach Absprache

Sonntag, 12.08.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 16.08.

14.00 Uhr Seniorenausfahrt

Sonntag, 19.08.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 23.08.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 26.08.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 30.08.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 02.09.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 06.09.

15.00 Uhr Frauenkreis

Kindergottesdienst: sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Jugendkreis: freitags, 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:
Mittwoch, 08.08.; 22.08., 15 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



Termine August 2012

sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

19.30 Uhr Bibelgespräch

donnerstags

17.00 Uhr Teeniekreis

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 08.08.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 12.08.2012

10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 22.08.2012

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

Sonntag, 26.08.2012

10.00 Uhr Abschluss Bläserfreizeit

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax: 0321/21209295

heifa@online.de

<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen August 2012

Sommerregelung Gottesdienste bis Sonntag, 26.08.12

Sonntag 08.30 Uhr Falkenstein

Werktagsgottesdienste:

donnerstags 09.00 Uhr

Im August kein Seniorenkreis.

Herzliche Einladung zur **Religiösen Kinderwoche/RKW** von Montag, 27. August, bis Freitag, 31. August. Alle Kinder von den Schulanfängern bis zur 9. Klasse, auch die, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sind herzlich dazu eingeladen und möchten sich im Pfarramt **anmelden**.

Abschlussgottesdienst der RKW mit Segnung der Schulanfänger am Sonntag, 02.09., um 10.00 Uhr.

Eine frohe und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit wünscht

Pfarrer Konrad Köst

Sonstige Informationen

Das Versicherungsamt des Vogtlandkreises bietet künftig auch Sprechzeiten in Reichenbach an

Ab Juli 2012 bietet das Versicherungsamt jeden zweiten Mittwoch im Monat Sprechzeiten

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

im Landratsamt Vogtlandkreis, Dienststelle Reichenbach, Postplatz 3, Zimmer-Nr. 315, an.

Die Sprechzeiten im Landratsamt Vogtlandkreis, Dienststelle Stadtverwaltung Plauen, Unterer Graben 1, Zimmer-Nr. 324 finden, statt am:

Montag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch (außer 2. Mittwoch des Monats) und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Allgemeine Auskünfte werden während der Sprechzeiten erteilt. Persönliche Auskünfte zu Ihrer Rente, z. B. frühester Rentenbeginn, mit oder ohne Abschlag, Kontenklärung oder Rentenantragstellung sind zeitintensiver und benötigen daher einen anderen Zeitrahmen. Vereinbaren Sie bitte hierzu immer einen Termin. Terminvereinbarungen mit Frau Gaubitz sind unter der Telefon-Nummer (0 37 41) 3 92 -1038 möglich.

SV-Systemtechnik

Bauklempnerei und Bedachungen



Silvio Veit

Klempnermeister
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a · 08223 Neustadt
Fax 03 74 63 / 77 04 91
Mobil 01 73 / 6 79 03 09
sv-sys@t-online.de www.sv-dach.com

VERMIETUNG

3-Raum-Wohnung in Ellefeld

66 m², 1. OG, ab September zu vermieten

Bad u. Küche m. Fenster, Keller u. separater
Abstellraum, gr. Grundstück – ideal für Kinder

Telefon: 0 15 22 / 2 08 72 27

KOHLEPREISE

Sommerpreise

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer Energiesteuer und Anlieferung	ab 2 t €/50 kg	ab 5 t €/50 kg	Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	9,90	8,90	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	8,90	7,90	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Coupon zum SCHULANFANG **10%**
auf unser Kindersortiment **Rabatt**

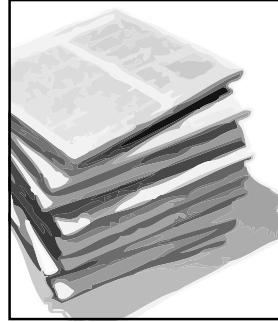
Knoll

UHREN
SCHMUCK
REPARATUREN

Inh. Steffi Möckel
Familienbetrieb seit 1904

08236 Ellefeld · Hauptstr. 23 · Tel. 03745/5762

NEU! Kinderschmuck von Prinzessin Lillifee & **Uhren** von Scout



**Anzeigen sind
Wegweiser**

für den Verbraucher!

Kaufe ständig bei bester Bezahlung

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsphotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

- ▶ 100 x 250 cm
- ▶ hochwertiger
Qualitätsdruck
- ▶ PVC-Plane

schon ab

5,-

inkl. MwSt.
und Versand



Banner

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei
Schnell ■ Gut ■ Günstig

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de



Vorher schon an nachher denken!

Mit der Allianz Bestattungsvorsorge lebt es sich leichter. Denn damit sichern Sie sich schon heute die Finanzierung und verwirklichen Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ich berate Sie gern.

Vermittlung durch:
Ralf Moßner, Allianz Generalvertretung
Hauptstr. 25, D-08236 Ellefeld
ralf.mossner@allianz.de, www.mossner-allianz.de
Tel. 0 37 45.75 34 92, Fax 0 37 45.75 34 94



Hoffentlich Allianz.



Sie wollen Ihr Haus
verkaufen?

Wir auch!

 Sparkassen
Immobilien-Service

03741 123-6436

Wir vermitteln • kompetent • schnell • diskret • erfolgreich

Baugeschäft Strobel

Schornsteinbau und -sanierung
mit Schamottebeton und Edelstahl
Maurer-, Putz- und Fliesenlege-
arbeiten sowie Altbausanierung



schnell – sicher – sauber

Bau-Ing. G. Strobel
Hohofener Strasse 11, 08236 Ellefeld
Tel. + Fax.: 03745-6890

E-Mail: gert.strobel@gmx.de
Mobil: 0151-12843990

Geschäftsschließung

Anlässlich der Schließung meines Friseursalons
zum 31. Juli 2012 bedanke ich mich bei meiner
Kundschaft für Ihre Treue!

Steffis Friseursalon
Inh. Steffi Eichler
Göltzschtalblick 15
08236 Ellefeld

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3–3m² Klaus Röder

Am Graben 16 – Büro Schulstraße 18, 08236 Ellefeld
Tel. 03745/70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171/7574928

- Kleinreparaturen • alles rund ums Haus
- Entrümpelungen • Zaunbau
- Haushaltshilfe • Kleintransporte
- Winterdienst u. v. m.



Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

PRIVATE MEISTERSCHULE
WERNESGRÜN

seit 1994



Technischer Fachwirt

(Teil III - für alle Handwerksberufe)

Kursbeginn: 12.09.2012 **Jetzt anmelden!**

Haarkunst GmbH | 08237 Steinberg OT Wernesgrün
037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

Caddy Roncalli Edt. Maxi
7 Sitze 1.6l, 77 kW, EZ 12/2011, 6000 km,
grau met., Climatronic, Sitzheizg. u.v.m.
20.900,- €

Caddy Roncalli 1.6l TDI 75 kW*
Tageszulassung, 10 km, dunkelblau metallic,
Climatronic, Sitzheizg., Parkpilot u.v.m.
*Kraftstoffverbrauch in l / 100 km: komb.: 5,7 (l.o.: 5,6 (l.o.: 5,2, Co2-Emission:
149 g/km, Co2-Eff.: Gruppe C, Jahressteuer: 230,-€, Diesellokosten bei
20.000 km/Jahr u. Preis v.: 1.44 €/l: 1638,18 €, Fzg.ges.gewicht: 1634 kg
19.750,- €

Caddy-Aktion

Caddy Life 1.6l TDI 55 kW
EZ 11/2011, 250 km, dunkelrot Klima,
2 Schiebetüren, Elektrik-Paket u.v.m.
15.490,- €



**Autohaus
BAUER
Rodewisch**



www.ah-bauer.de
Telefon: 03744 / 36 90 0

08228 Rodewisch, Alte Lengenfelder Str. 2B